

# JHARKOT

Förderverein  
Freundeskreis

## Projekt e.V.

**Jharkot ein Bergdorf in Nepal darf sich auf die Entwicklungszusammenarbeit mit deutschen Enthusiasten freuen.**

Bereits seit einigen Jahren wird das Bergdorf im Annapurnagebiet von Alexandra Kindler, Löchgau betreut. Auf einem privaten Treck durch die reizvolle Berggegend Mustangs, konnte Sie der archaischen Versuchung dieses Ortes nicht widerstehen und blieb, um ihr Herz für die Bewohner, aber auch den Kindern zu öffnen. Die Armut der Bewohner und der Bildungshunger der Jugend war ausschlaggebend, die Situation näher zu betrachten. Erstaunliche Grundsteine kamen zu Tage. Es gibt sowohl eine staatliche Grundschule, als auch ein tibetisch-medizinisches Zentrum in Jharkot. Beide sorgen bisher ansatzweise für eine Grundversorgung in der Bildung und Gesundheit. Allerdings zeichnete es sich sehr schnell ab, dass gerade die Infrastruktur dieses tibetisch-med. Zentrums weiter ausgebaut werden muss, um mehr Kindern ein breitgefächertes Bildungsangebot zu unterbreiten. Denn dieses Zentrum vermittelt das Wissen um die tibetische Kultur, aber auch das Wissen um die medizinische Nutzung der Pflanzenwelt. Darüber hinaus werden sowohl in nepalesischer, als auch in englischer Sprache, den Schülern vertiefende Kenntnisse vermittelt.



Dieses tibetisch-med. Zentrum bildet tibetische Ärzte - Amchi - aus. Inspiriert von einer privaten, amerikanischen Stiftung, aber auch durch den österreichisch-halbstaatlichen Entwicklungsträger Ecohimal, gilt es die begonnenen Taten dieser Institutionen weiterzuführen, aber auch neu zu strukturieren.

Die Jahre vergingen. Bis sich Frau Alexandra Kindler endgültig entschloss, für den deutschen Entwicklungsdienst (DED) nach Nepal zu gehen, um dort, analog ihrer bisherigen hiesigen Tätigkeit als Hauptamtsleiterin der Kommune Ingersheim, den nepalesischen Städtetag (MUAN) zu beraten und auch näher bei ihrem Sorgenkind Jharkot zu sein. Dieser lebensbestimmende Schritt im Mai 2007, war gleichzeitig die Initialzündung für die Gründung eines Fördervereins.

**Und nun ist es soweit: Der Förderverein "Freundeskreis Jharkot-Projekt" ist gegründet!**



Mittwoch, 24. Oktober 2007, war ein historisches Datum für unser Vereinsgeschehen, aber auch für Jharkot. 14 Gleichgesinnte trafen sich, um bei der konstituierenden Gründungssitzung, den Förderverein zum Leben zu erwecken. In einem harmonischen Sitzungsverlauf wurden sowohl die Satzung beschlossen, als auch die Wahlen durchgeführt.

Die **3 Vorsitzenden: Claudia Canz, Marlene Hald und Alexandra Kindler** stehen fortan dem Verein vor. Als **Kassenwart** fungiert **Werner Forchert**. **Claudia Canz** ist, als **Schriftführerin**, auch für Wort und Bild verantwortlich.

**Dem gewählten Kuratorium gehören an:**

**Albrecht Dautel, Volker Godel, Rüdiger Mann, Nejat Günsoy, Brigitte Popper, Dr. med. Edith Krondorf-Bender**

**Als Gründungsmitglieder stellen sich vor:**



**Albrecht Dautel**, Bürgermeister Gemeinde Walheim

**Volker Godel**, Bürgermeister Gemeinde Ingersheim

**Christian Netzlaff**, Bauamt Stadt Heilbronn

**Tanja Christ**

**Brigitte Popper**, Kulturwissenschaftlerin

**Werner Forchert**, Diplom-Ingenieur FH, Architekt

**Marlene Hald**, Bankkauffrau

**Edith Krondorf-Bender**, Doktor der Medizin

**Rüdiger Mann**, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

**Nejat Günsoy**, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Otto und Brigitte Kurzenberger**, Eltern von Alexandra Kindler

**Bernhard Fessler**, Landesgeschäftsführer des Wirtschaftsrates der CDU

**Claudia Canz**, Diplom-Ingenieur FH, Freie Architektin

**Unsere Ziele gemäß Satzung:**

Unsere Förderziele sind die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Dorf Jharkot und die Förderung des tibetisch-medizinischen Zentrums. Dieses wurde in der Zwischenzeit, initiiert von Alexandra Kindler, als eine Nichtregierungsorganisation (NGO) beim nepalesischen Staat angemeldet und registriert.

Wir vermitteln darüber hinaus Bildungspatenschaften.

Mit Ihrem Einsatz in Form einer Spende, helfen Sie uns, dass wir helfen können. Die Spendenbeträge werden ohne Abzug weitergeleitet. Jede Spende ist steuerlich absetzfähig.

**Bildvorträge sind in der Planung:**

Bernhard Fessler wird sich in den kommenden Wochen, selbst ein Bild von der aktuellen Lage in Nepal und Jharkot machen. Wir werden Sie in Form von Bildvorträgen darüber informieren. Lassen Sie sich von reizvollen Bildern überraschen. Themen werden sein: mystische Kultur, das archaisch Dorf Jharkot und Umgebung und natürlich die Bewohner dieser Gegend.

Wir freuen uns bereits heute auf Ihr Interesse.

Gezeichnet Claudia Canz, Steinheim 25.Oktober 2007

1.Vorsitzende und Schriftführerin des

Fördervereins Freundeskreis Jharkot-Projekt e.V.

Geschäftsadresse Mörikestr.46 71711 Steinheim